Werkanalyse *Die launige Forelle* von Franz Schöggl

1. Thema „Die Forelle"
Das Thema der Forelle als gemischter Chorsatz im Stile Franz Schuberts

2. Eine kleine Nachtforelle
Grundlage ist die kleine Nachtmusik von W.A. Mozart

3. Zur Ehre der der Forelle
Verwendet hat er die Akkorde aus der Egmont-Ouvertüre von Beethoven; Der Satz steht in einer ähnlichen Form wie bei Beethoven

4. Der Freifisch
Hier ist der Jungfernkranz unde der Jägerchor aus dem Freischütz von C.M. von Weber erkennbar

5. Fischerchor
Von R. Wagner wurden hier aus dem Tannhäuser der Pilgerchor sowie das Venusmotiv in Form der Triolen verwendet; Ebenfalls von R.Wagner verwendet er den Hochzeitsmarsch aus Lohengrin

6. Gebirgsforelle am späten Abend
Markant ist hier die alpenländliche Ländlerrhythmik im 6/8-Takt

7. Forelle nach Wiener Art
Diese Variation beinhaltet die Walzerklänge aus „An der schönen blauen Donau" von J. Strauss

8. Forella italiana
Dei Grundlage für diesen Satz bildet das italienische Volkslied „Tiritomba"

9. Wolga-Forelle
Hier hat er das Forellenthema in russ.-orthodoxer Weise ausgesetzt

10. Fischfang mit Lis(z)t
In diesem Satz orientiert er sich an der ungarischen Rhapsodie Nr.2 von F. Liszt

Zur CD bei GENUIN:

Musikalisches Forellenmenü

Werke von Franz Schöggl, Franz Schubert und Wolfram Langner

Consortium Vocale - Michael Gläser, Leitung – Andreas Hartmann, Violine - Liv Bartels, Viola - Anna Niebuhr, Violoncello - Christopher Beuchert, Kontrabass - Rolf-Dieter Arens, Klavier - Ulrike Fulde, Sopran - Heiko Reintzsch, Klavier - Heidrun Clemen, Klavier - Laetitia-Quartett

http://www.genuin.de/de/04_d.php?k=414